

Alpine Wertelandschaften und Energieinfrastrukturen

Umweltpsychologische Impulse

Wertelandschaften und alpine Freiräume



Wertelandschaften und alpine Freiräume

Freiräume?

„Da ist ja nix!“

Bedeutet Entfaltungsmöglichkeiten.

Aber für was?

Wertelandschaften?

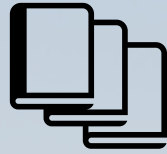
„Die Landschaft ist was wert!“

Suggestiert nutzen.

Brachliegen ist Verschwendung!



Nutzen von Landschaft?



Bestimmte Landschaften werden mit positiven Effekten für Gesundheit und Wohlbefinden und mit Stressreduktion in Verbindung gebracht (z.B.: von Lindern, Lyons, & Hartig, 2022; Bowler et al., 2010; Barton & Pretty, 2010; Abraham, Sommerhalder, & Abel, 2010).



Hat Erholung einen Wert?



Hohe Arbeitslast, Bewegungsarmut, Stress

(z.B., WHO, 1986; Brownson et al., 2005; Hansmann et al., 2007, Prentice & Jepp, 1995; Allenspach & Brechbühler, 2005; Martin et al., 2000; Kompier et al., 2000)

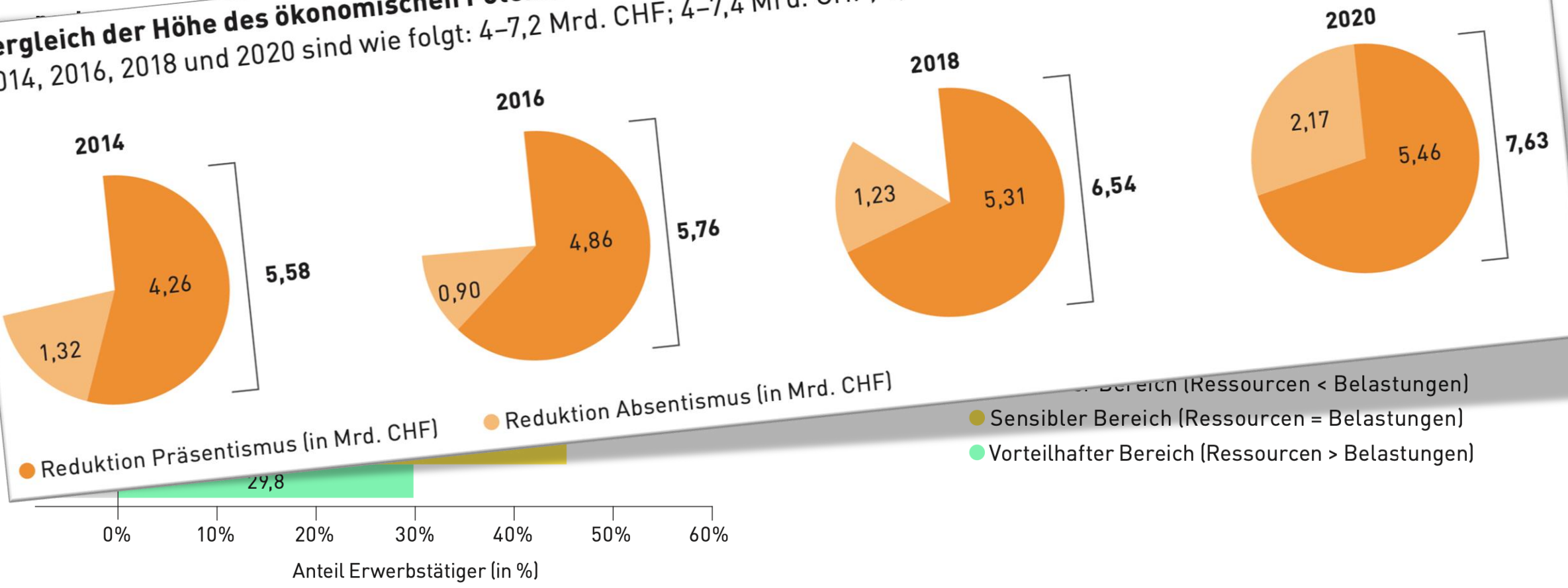
- ▶ Anzahl Herz- und Gefässerkrankungen sowie Mortalität steigern (z.B., Krantz & McCeney, 2002; Krantz et al., 2005; Kopp & Réthelyi, 2004)
- ▶ Erhöhte Wahrscheinlichkeit für Tumorwachstum (z.B., Fisher et al., 2011)
- ▶ Eingeschränktes Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit (z.B., Baker, Olsen, & Morisseau, 1994; Lorist et al., 2000; Sanders, 1998; van der Linden, Frese, & Meijman, 2003)
- ▶ subjektiver Gesundheitszustand nimmt ab; Stress und psych. Störungen: 53 Millionen Krankheitstage, Ursächlich für 41% der Frühberentungen (Durchschnittsalter 48 Jahre) (von der Leyen, 2012; Stressreport Deutschland, 2020)
- ▶ 70% der Berufstätigen sind in einem sensitiven Bereich des Job-Stress Index, Tendenz steigend (Gesundheitsförderung Schweiz, 2020).
- ▶ Geschätzte Kosten durch Stress: 7.8 Milliarden CHF/Jahr (2.3% BIP) (SECO - State Secretariat for Economic Affairs, 2003)



Stress – Kosten – Landschaft?

Anteile der Erwerbstätigen in Prozent im kritischen sensiblen und vorteilhaften Bereich

Vergleich der Höhe des ökonomischen Potenzials von 2014 bis 2020 in Mrd. CHF. Die 95%-Konfidenzintervalle für die Jahre 2014, 2016, 2018 und 2020 sind wie folgt: 4–7,2 Mrd. CHF; 4–7,4 Mrd. CHF; 4,7–8,3 Mrd. CHF und 5,33–9,93 Mrd. CHF.



Gesundheitsförderung Schweiz (2020). Faktenblatt 48 – Job-Stress-Index 2020. Monitoring von Kennzahlen zum Stress bei Erwerbstätigen in der Schweiz.

Erholungs- förderliche Umwelten

⚠ Gesundheitswirkung kann durch Infrastruktur geschmälert werden (Ästhetik, Setting-interdependenzen, Emissionen etc.).

▶ “Wert“ für Erholung wird gemindert.



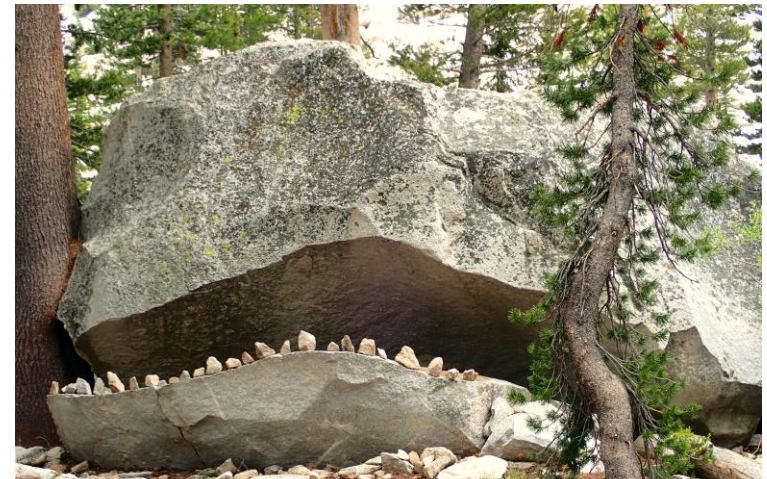
Kohärenz



Kompatibilität

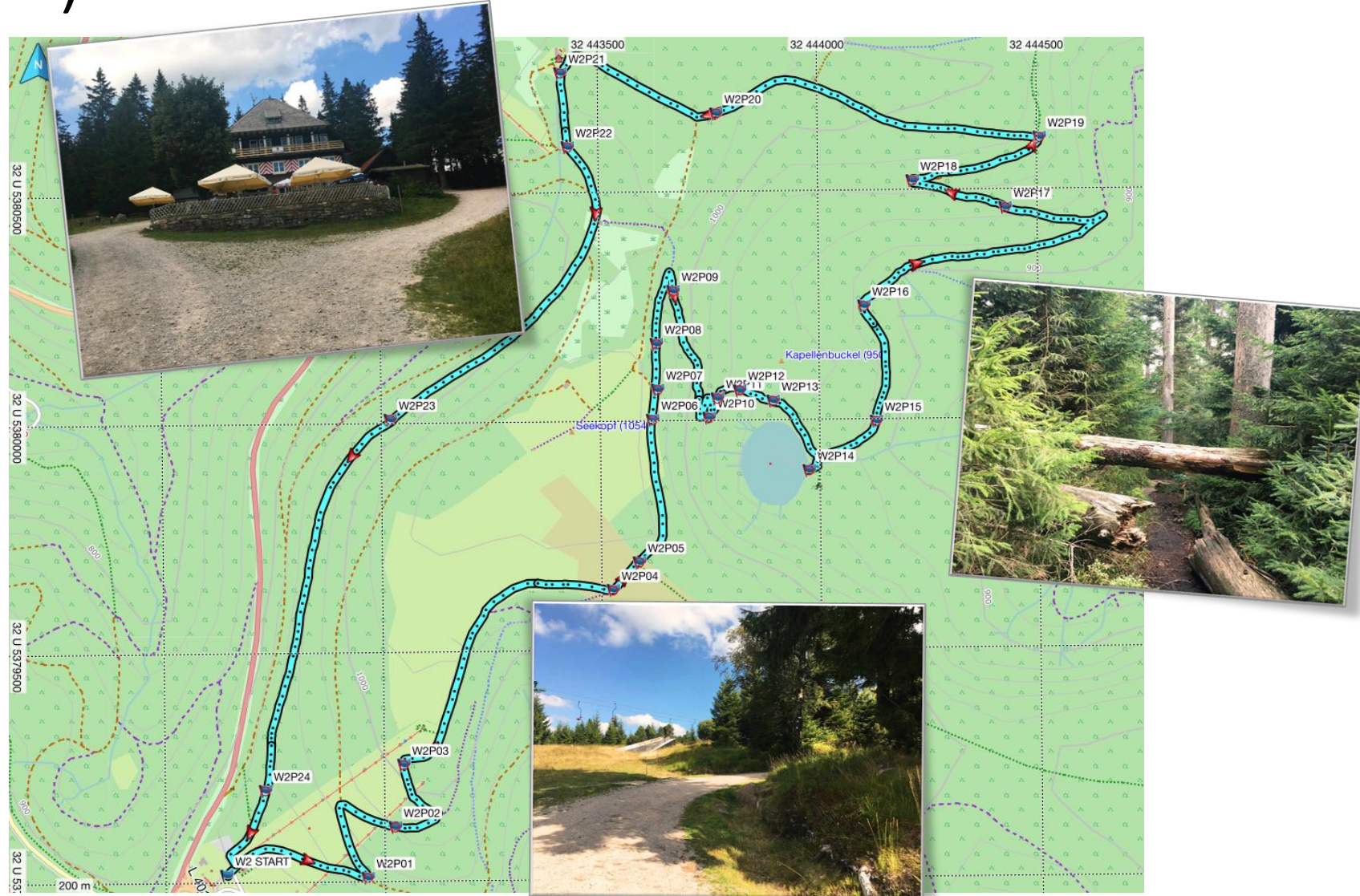


Faszination

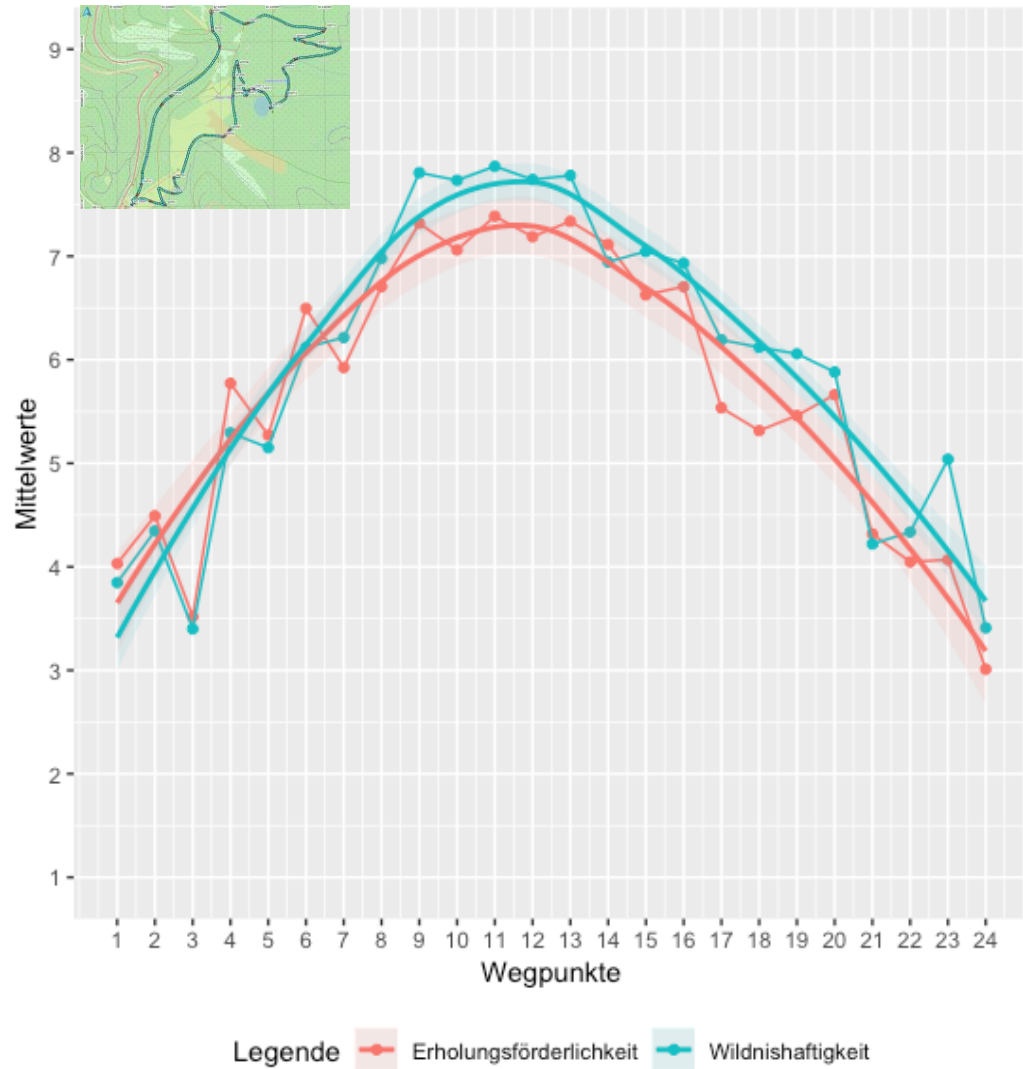


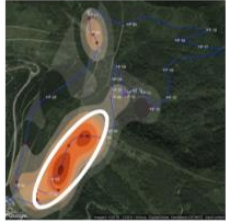

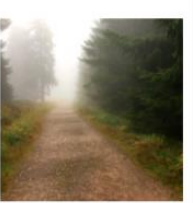
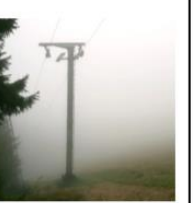



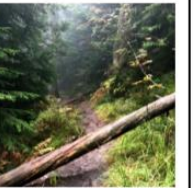








Psychologische Distanz

(Energie)-Infrastruktur Wildnis und Erholung

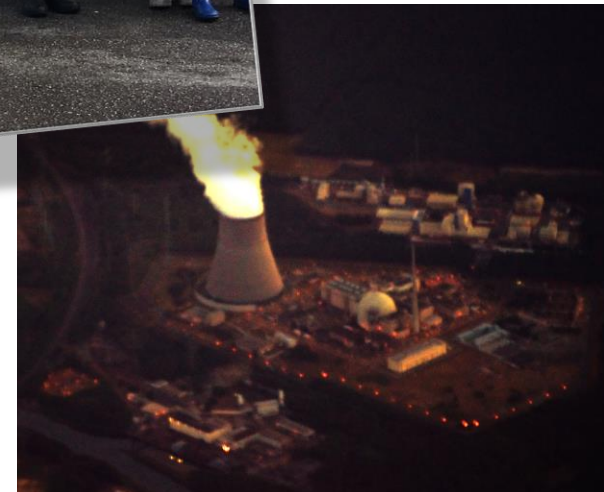


(Energie)-Infrastruktur Wildnis und Erholung



Hotspot	Charakteristika	Impressionen		
	Grosser unnatürlicher Weg durchschneidet Landschaft, Sehnsucht nach Waldpfad, zu viel Lichtung, Baustellenschild, Zaun, laute Seilbahn, Menschenspuren im Wald			
	Naturbelassenheit, eindruckliche Geländemerkmale (Wald, Nebel, Klippe, Baumdach, ...), hohe Pflanzenvielfalt, natürlicher und herausfordernder Weg mit Hindernissen (grosse Steine, umgefallener Baum), Einsamkeit/ Abgelegenheit			
	natürlicher See ohne menschliche Spuren, Bäche, Aussicht auf See/Berge, Umgebung wirkt mystisch, Natur- und Tiergeräusche, Ruhe			
	Stromleitung und -mast, grosse Strassenkreuzung, Darmstädter Hütte			

Energieinfrastruktur – Was, wie, wo?



Denkanstöße

- 💡 Begriffe sind mit Erwartungshaltungen belegt. Welches Vokabular vermittelt weniger „Verfügbarkeit“ und brachliegendes (finanzielles) Potenzial?
- 💡 Gesellschaftlicher und individueller Wert von “erholungsförderlichen Landschaften“ sind bereits gegeben: Stress und daraus folgende Erkrankungen nehmen zu, Kosten im Gesundheitssektor und in der Wirtschaft steigen. Infrastruktur in erholungsförderlichen Landschaften schmälert die Erholungswirkung; negativ für Individuum, Gesundheitssektor und Wirtschaft. -> „Wert“ kann sich verringern.
- 💡 Wir benötigen Energie und Energieproduktion. Alle bisherigen Erzeugungsvarianten benötigen Flächen, und haben mehr oder weniger negative Auswirkungen auf die Umwelt und das menschliche Umwelterleben.
 - 🗣️ Umwelten für Energieproduktion nutzen, die bereits jetzt relativ geringes Erholungspotenzial haben? Wo sind aus unserer Sicht geeignete Standorte für was?
 - 🗣️ Argumente für Wildnis und Erholungsförderung stärken: **WHO One Health Initiative**, **Stressforschung** und **Umweltpsychologie** bieten solides Fundament.
 - 🗣️ Wie Energieproduktionsanlagen so gestalten, dass sie weniger prominent wahrgenommen werden und weniger „invasiv“ sind?

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt:
Eike.von.lindern@dialog-n.ch